

## **Pressemitteilung zum Weltkrebstag 04.02.2023**

### **Landeskrebsgesellschaften und Krebsberatungsstellen schließen viele Versorgungslücken.**

**Der Satz „Sie haben Krebs.“ verändert alles. Innerhalb weniger Sekunden stehen viele Betroffene plötzlich vor einem Abgrund. Gefühle wie Hilflosigkeit, Niedergeschlagenheit und Angst sind häufig die Folge. Viele stellen sich die Frage: Wie geht es jetzt eigentlich weiter? Der durch Diagnose und Krankheit stark belastete Patient bleibt oft sich selbst überlassen. Eine qualitativ hochwertige und bedarfsgerechte Versorgung ist nach einer Krebsdiagnose jedoch von entscheidender Bedeutung. Zum Weltkrebstag am 4. Februar weist die Internationale Vereinigung gegen Krebs (UICC) besonders auf Versorgungslücken hin. In Deutschland unterstützen die Landeskrebsgesellschaften und ihre Krebsberatungsstellen Patienten und Angehörige im Falle einer Krebserkrankung, damit Betroffene Rat und Hilfe erhalten.**

„Wie gut, dass es so eine Stelle gibt, an die man sich mit seinen Fragen wenden kann und Hilfe bekommt.“ Positive Rückmeldungen wie diese erhalten die Mitarbeitenden der Krebsberatungsstellen in Deutschland sehr häufig. Die Krebsberatungsstellen tragen entscheidend dazu bei, Versorgungslücken zu schließen. Onkologische Zentren, niedergelassene Onkologen und Hausärzte kümmern sich um die medizinische Versorgung, insbesondere die Therapie. Menschen, die die Diagnose Krebs erhalten brauchen aber viel mehr, als nur eine medizinische Versorgung. Und nicht nur die Erkrankten, sondern auch deren Angehörige, wie Partner, Eltern und Kinder sind von den Auswirkungen der Diagnose betroffen. Die Landeskrebsgesellschaften mit ihren Krebsberatungsstellen kümmern sich um all diese Belange. „Die Krebsberatungsstellen unterstützen überall dort, wo Fragen ohne Antwort bleiben“, sagt Prof. Ernst Klar, Geschäftsführer und Vorstandsmitglied der Krebsgesellschaft M-V. „Sie fangen Betroffene und deren Angehörige nach der Diagnose psychisch auf, begleiten sie aber auch während und nach der Therapie und helfen bei sozialrechtlichen Problemen oder auch bei verschiedenen Antragsstellungen.“

Durch die Krebsgesellschaft M-V wurden seit 2021 ambulante Krebsberatungsstellen landesweit etabliert. Von den Hauptstandorten in Rostock, Greifswald und Parchim werden insgesamt sieben Außenstellen flächendeckend angefahren, um möglichst wohnortnahe Krebsberatung anzubieten. Die Krebsgesellschaft M-V organisiert selbst oder vermittelt viele Projekte und Angebote, auf die Betroffene während und nach der Therapie zugreifen können. So stehen Kurse zu Yoga bei Krebs, Kunsttherapie, Schminken, Krebs und Sport sowie Entspannungsgruppen für Betroffene und Angehörige auf dem Programm. In Deutschland sind insgesamt 16 Landeskrebsgesellschaften aktiv. Diese kennen die gesamte onkologische Versorgungslandschaft in ihren jeweiligen Bundesländern und erkennen ganz genau, in welchen Bereichen der Versorgung es Bedarf gibt. „In M-V ist es uns besonders wichtig, mit den Angeboten den besonderen Ansprüchen eines Flächenland gerecht zu werden. Dies gelingt nur in einem Netzwerk gemeinsam mit den Selbsthilfegruppen, weiteren gesellschaftlichen Initiativen

und den anderen Versorgungsstrukturen. So konnte schon viel erreicht werden, aber es gibt noch Einiges zu tun“, betont Prof. Christian Junghanß als Vorsitzender der Krebsgesellschaft M-V.

### **Die Krebsgesellschaft M-V**

*Die Krebsgesellschaft M-V e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für die Förderung der Forschung, Therapie, Verbesserung der Krebsnachsorge, Beratung von Betroffenen und ihren Angehörigen sowie Förderung der Prävention einsetzt.*

*Neben den Projekten „SunPass“ (Hautkrebsprävention im Kindesalter) und Erinnerungsbücher & Erinnerungsfilme (für Krebspatienten mit lebensbegrenzender Erkrankung) führt der Verein Krebsinformationsveranstaltungen zu interessanten Themen in M-V durch und möchte die Zusammenarbeit mit den Selbsthilfegruppen weiter ausbauen und stärken. Seit 2021 werden besondere Forschungsvorhaben und besonderes ehrenamtliches Engagement von der Krebsgesellschaft M-V mit Preisen ausgezeichnet. Langfristiges Ziel ist der weitere Ausbau ambulanter psychosozialer Krebsberatung in M-V.*

*Finanziert wird die Arbeit des Vereins durch öffentliche Gelder und Mitgliedsbeiträge. Um die Arbeit für krebskranke Menschen und ihre Angehörigen auch in Zukunft in vollem Umfang leisten zu können, ist der Verein zudem auf Spenden angewiesen (Spendenkonto: Commerzbank Schwerin, IBAN DE16 1408 0000 0256 7441 00).*

### **Weitere Informationen:**

www.krebsgesellschaft-mv.de

Instagram: [https://www.instagram.com/krebsgesellschaft\\_mv/](https://www.instagram.com/krebsgesellschaft_mv/)

Facebook: <https://www.facebook.com/Krebsgesellschaft-Mecklenburg-Vorpommern-eV-111694491636079>

### **Verantwortlich:**

Prof. Dr. Ernst Klar

Geschäftsführer und Vorstandsmitglied

Krebsgesellschaft M-V

Am Vögenteich 26

18055 Rostock